

Zu guter Letzt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **82 (2007)**

Heft 9

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DAMALS

Schwer genug

General Ulrich Wille pflegte Leute, die ihm in den Mantel helfen wollten, mit den Worten abzuwehren: «Danke, es geht *soo* schon schwer genug!»

Bedingung

Hauptmann zum mässig brauchbaren Rekruten:

«Was wänd Sie wärde?»

«Offizier.»

«Schpinned Sie?»

«Isch das Bedingig?»

Ablösung

«Was macht en Wachposchte, wänn d Ablöösig chunnt?»

«Er freut sich, Herr Haupme.»

Onkel und Tanti

Manöver. Ein junger Offizier, als Adjutant seines Onkels tätig, der Divisionär ist, kreuzt im Gelände bei einem wartenden Regiment auf und meldet dem Kommandanten: «Min Unggle sait, Ihres Regiment sell vorrucke, Richtig Nordoscht.»

«Sosooseli?», antwortet der kommandierende Oberst, «und was sait dänn Ihres Tanti dezue?»

Wäg verschpeert

Eine Truppe macht Dienst in Interlaken. Wo noch, den Fremden zuliebe, Rösslikutschen verkehren. Um Mitternacht hat die Mannschaft im Kantonement zu sein. Drei Mann fehlen.

Der erste kommt eine Stunde zu spät. Er habe mit der Rösslikutsche heimfahren wollen, da sei das Pferd tot umgefallen. Urteil des Kadi: «Drüü Tag scharfe-n-Arrest!»

Der zweite Soldat taucht eine Viertelstunde später auf. Er habe eine Rösslikutsche gemietet, unterwegs sei der Gaul mausestot umgefallen. Der Kadi: «Macht au drüü Tag Scharfe!»

Schliesslich trudelt der dritte Mann ein. Bevor er zu Wort kommt, ruft der Hauptmann: «Wänn Sie jetzt au no dä Chabis verzapfed vo de Rösslikutsche und em toote Ross, dänn kassiered Sie füüf Tag Scharfe!»

Der Soldat schüttelt verneinend den Kopf: «Nenei, ich han es Taxi gnoo. Aber dää hät nid chöne dure, will tooti Ross de Wäg verschpeert händ.»

Baggebärtli

«Was hämmer i de letschte Theorie duregnoh?»

«Gradabzeiche, Herr Haupme.»

«Also, Rekrut Schöberli, a was käned Sie mich?»

«A de Brüle und a de Baggebärtli.»

EMD-Chef

Der EMD-Chefposten ist nicht eben das populärste Amt. Bundesrat Paul Chaudet bekennt in seinen Erinnerungen, dass die Mirage-Affäre auf seinen letzten drei Bundesratsjahren lastete. Zwei Jahre vor seinem Rücktritt zirkulierte der Spruch: «Chaudet geht nur noch barfuss, damit man ihm nicht mehr alles in die Schuhe schieben kann.»

Rekrutenprüfung

I welere Schlacht isch de Arnold vo Winkelried umchoo?»

«Ich glaub, i sinere letschte.»

Aus der Broschüre von Fritz Herdi: Haupme, Füsilier Witzig, 222 Witze vom und übers Schweizer Militär.

FORUM

Zur Taschenmunition

Meine Meinung zum Entscheid des Bundesrates, dass die Taschenmunition nicht mehr nach Hause abgegeben wird: Das war aus politischen Erwägungen des Bundesrates und des Ständerates heraus zu erwarten gewesen.

Viel wichtiger wird sein, dass dieser Entscheid, der wohl noch viele Emotionen hervorrufen wird, letztlich nicht zur Schicksalsfrage unserer Armee überhaupt werden kann. Auf der Rückseite der Ein-Euro-Münze führt Griechenland als Emblem die Eule, welche als Symbol der Weisheit gilt. Handeln wir in dieser Frage auch so!

Peter Blauner, Aarberg

Zu Reglis Rehabilitierung

Was wir schon lange wussten, wurde nun auch offiziell publik: Peter Regli ist vollumfänglich rehabilitiert. Allzu lange hat man auf diese VBS-Nachricht warten müssen.

Es stellt sich nun die Frage nach der Genugtuung, sofern der Schaden überhaupt ausgeglichen werden kann, und wie die Schreibtischtäter der damals inszenierten Rufmordkampagne jetzt zur Rechenschaft gezogen werden?

Das Buch über die «Verkaufte Wahrheit» bleibt aktuell!

Peter Bosshard, Dübendorf

Disziplin

Mit Ihrem Standpunkt und dem Zitat «Disziplin ist das ungeliebte Kind der Pädagogik» haben Sie den Nagel auf den Kopf getroffen. Eine Entwicklung, die sich auch in der Politik bemerkbar macht und sich in den Konfliktgebieten mit brutaler Realität bestätigt.

Dominik Knill, Frauenfeld



Putin im Keller.



Moderne Erziehung.

ENDE FEUER

Goodbye Artillery

Nach 144 Jahren auf dem Waffenplatz Frauenfeld verabschieden sich die Artillerieschulen am 22. September 2007 von Ihrem Ausbildungsplatz im Thurgau mit einem Tag der offenen Tür für die Bevölkerung. Damit werden unter dem Motto Goodbye Artillery die letzten Artillerie-Rekruten aus Frauenfeld verabschiedet.

«Dieser Tag soll ein Dank an die Frauenfelder Bevölkerung sein, mit der wir immer ein freundschaftliches Verhältnis pflegten», betont der Chef des Artillerieausbildungszentrum Ost Oberst i Gst Hans Schärer.

Der Tag gliedert sich in einen Teil mit Vorführungen in der Kaserne Auenfeld (9.30 bis 13.30 Uhr) und einem Artillerieschiessen auf der Allmend (14 Uhr) und endet mit einem Umzug «Artillerie gestern und heute» (15 Uhr). Für die Bevölkerung ist ab 8.35 Uhr ein Bus zwischen dem Bahnhof und der Kaserne Auenfeld organisiert.

Die Geschichte der Artillerie in Frauenfeld wird vom bekannten und geachteten Kenner der Materie, dem ehemaligen Schul- und Waffenplatzkommandanten Oberst i Gst Mario Domenico Fanconi, aufgearbeitet und in einer Broschüre publiziert.

kgu.

HERBSTANLASS

Vereinigung Berner Division

Am 18. September 2007 um 17 Uhr findet im Auditorium der Mannschaftskaserne der Berner Truppen in Bern der Herbstanlass der Vereinigung Berner Division zum Thema EURO 08 – Einsatz der Armee statt. KKdt Christophe Keckeis, CdA, wird sich dabei zum Thema «Der Einsatz der Armee – Auftrag und Leistungen / Nutzen für die Armee» äussern und Div Peter Stutz, C FST A hält ein Referat zum Thema: «Führen damit die Leistung stimmt – Wer führt wen wie / Modell für die Zukunft?». Die Kosten betragen 20 Franken für Mitglieder und 40 Franken für Nichtmitglieder. Anmeldung unter www.bernerdivision.ch.

gol.



Aus der September-Nummer

- Aktivitäten der Luftwaffe im Ausland
- Schweizer Testpilot in Deutschland
- Stinger im Einsatz

ABSOLVENTEN HÖH UOF LG SION

Von den Lehrgängen für höhere Unteroffiziere werden folgende Absolventen gemeldet.

Einh Fw Anw

Fl 31: Perey Thibault, Veth Ludovic.

Flab 33: Ibig Gabriel, Perrot Christophe.

G/Rttg 5: Fischer Michael, Huber Sandro, Stucki Yves, Wetzler Lukas.

Inf: Derendinger André, Follonier Anthony, Husic Esmir, Jaussi Michael, Kramer Roman, Mladenovic Dejan, Sidler Patrick, Aerni Tobias.

Log 2: Carrard Lionel, Eigenmann Stefan, Götz Michael, Horn Carlos, Maurer Patrick, Nanchen Victor, Rohner Patric, Schär Iwan, Schneeberger Manuel.

Mil Sich: Christen Pascal, Fetz Dominik, Geissbühler Thomas, Hayoz Frédéric, Krohn Michael, Pustorini Giuseppe, Rickenbacher Ronald, Wiederkehr Claudio.

Pz/Art: Bolliger Michael, Gähwiler Fabian, Girardier Julien, Jaggi Benjamin, Krebs Stefan, Läderach Roland, Moser Simon, Müller Jürg, Schett Sandro, Weber Christoph, Winkler Raphael.

Uem/FU 1: Schiller Andreas, Schmid Michael, Schmitt Stefan, Wiederkehr Jürg.

Four Anw

Fl 31: Lipski Severin.

Flab 33: Alig Marc, Blanc Jérôme.

G/Rttg 5: Bocchetti Christoph, Mischler Jonathan.

Inf: Dubuis Christophe, Nietlisbach Mirco, Odok Deniz, Oesch Alexander.

Log 2: Frehner Shawn, Kaderli Nityananda, Kayihura Alexandre, Krauer Marcel, Lang Manuel, Meyer Hans-Roland, Meyer Stefan, Müller Martin.

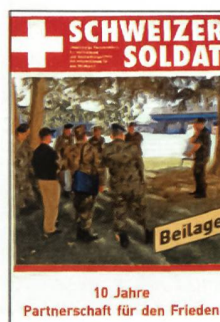
Pz/Art: Bitterli Thomas, Gantenbein Florian, Haueter Joel, Heller Sascha, Jequier Adrien, Müller Dominic, Senn Marcel, Siegenthaler Patrick, Vogel Patrick.

SWISSINT Zentrum: Jäger Stefan.

Uem/FU 1: Cattin Julien, Steuri Simon.



SCHWEIZER SOLDAT has got "new uniform" and many new readers. The circulation is now 38 000 copies and the design is exiting and modern. We think that many new readers will find it attractive. The last issue we got had also a supplement focusing on 10 years with Partnership of Peace. The editorial staff had made a great effort and the result is very good.



Newsletter von EMPA International.

FORUM

Fahren Sie so weiter

Gratulation zur neuen Ausgabe Ihrer Zeitschrift! Jede Nummer bringt interessante Informationen. Längstens nicht mehr aktiv, kann ich mir auf diese Weise ein realistisches Bild unserer Armee verschaffen. Fahren Sie weiter so mit Ihrer Berichterstattung.

Hans Schöni

Mit Freude und Interesse lese ich Ihre Zeitschrift. Als Adjutant vom Flugplatzkommando 13 ist mir Ihre Beilage über die Höhere Kaderausbildung der Armee aufgefallen. So etwas wie diese Beilage suche ich schon seit einiger Zeit, um bei den Kadern Werbung für die militärische Weiterausbildung zu machen.

Ulrich Arne Schmidt, Adj Flpl Kdo 13

Die neue Ausgabe des SCHWEIZER SOLDAT ist super geworden. Herzlichen Dank!

Henrique Schneider, PIO SWISSCOY

OKTOBER

Patrouille Suisse:
Teamwork bei Tempo 1000

Einsatzcommando Österreich:
«COBRA, übernehmen Sie»